

Niederschrift

über die 09. Sitzung des Verwaltungsrates

- öffentlich -

Sitzungsdatum: 23.06.2022
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr – 16:45 Uhr
Sitzungsort: ENNI Sportpark Rheinkamp

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fleischhauer

- a) Verwaltungsratsmitglieder
 - Herr Borges
 - Herr Brohl
 - Herr Hüskes für Herrn Cikoglu
 - Frau Eisenbruch
 - Herr Fenger
 - Herr van Dyck für Herrn Gawlik
 - Frau Krokowski
 - Herr Küster
 - Herr Maas
 - Herr Schmidtke für Herrn Olzog
 - Herr Rötters
 - Frau Zupancic

- b) beratende Mitglieder
 - Beigeordneter Kamp
 - Beigeordneter Thoenes

- c) von der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR
 - Herr Krämer
 - Herr Hormes
 - Herr Dr. Steinbrich
 - Frau Drüen bis TOP 5
 - Frau Jaeckel als Schriftführerin

- d) Gäste
 - Herr Möwes, Personalrat ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR
 - Herr Hornung
 - Frau Hagenacker, Rheinische Post
 - Herr Storms, pwc
 - Herr Schims, pwc

TAGESORDNUNG

1. Fragen der Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Begrüßung und Allgemeines

Vorsitzender Fleischhauer begrüßt die Anwesenden.

2.1 Prüfung der Einladung

Die Einladung ist rechtzeitig zugestellt worden. Beanstandungen werden nicht erhoben.

2.2 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Fleischhauer stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 13 stimmberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend sind. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig.

2.3 Feststellung von Ausschließungsgründen gem. § 31 GO

Nach dem Eintrag in die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass Ausschließungsgründe gem. § 31 GO nicht vorliegen.

2.4 Genehmigung der Tagesordnung

Vorsitzender Fleischhauer stellt nach Befragen das Einverständnis mit der Tagesordnung fest.

3. Zur Niederschrift über die 07. Sitzung des Verwaltungsrates am 24.03.2022

Änderungsanträge zur Niederschrift werden nicht gestellt. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

4. Bericht des Vorstands über die Durchführung von Beschlüssen

Herr Krämer informiert über die Umsetzung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse:

- Die Geldwertkarte wurde mit Beginn der Freibadsaison eingeführt. Bislang sind rund 150 Karten verkauft worden.
- Die neu beschlossenen Hallennutzungsentgelte sind bereits zur Anwendung gekommen.
- Zum Antrag zu regenerativen Energien in Moers wurde mit der Stadtverwaltung abgestimmt, dass diese ein Screening für planungsrechtlich mögliche Solarparkflächen durchführt, weitere Dachflächen auf ihre Eignung für Photovoltaikanlagen ermittelt und Standorte für Windkraftanlagen geprüft werden.

5. Gleichstellungsplan – Erhöhung der Frauenquote - mündlicher Bericht -

Herr Krämer erläutert die rechtlichen Grundlagen für die Erstellung des Gleichstellungsplans und bekräftigt das Ziel, die Frauenquote im Unternehmen auf 50 % zu erhöhen. Er bezeichnet dies als bedeutendes, strategisches Gruppenthema, das insbesondere im gewerblichen Bereich herausfordert. Herr Krämer betont die Wichtigkeit, Stellen adäquat zu besetzen, da altersbedingt viele qualifizierte Fachkräfte in wenigen Jahren ausscheiden werden. Überdies sagt er, dass mehr weibliche Mitarbeiter die Unternehmenskultur positiv beeinflussen.

Frau Drüen zeigt den Halbzeitstand der Umsetzung auf. Sie berichtet, dass in Workshops Ideen zur Erhöhung der Frauenquote entwickelt worden sind, und stellt die zur Umsetzung vorgesehenen neuen Maßnahmen vor.

[Die von Frau Drüen verwendete Präsentation zu dem TOP ist im ENNI-Bürgerinformationssystem hinterlegt.]

Herr Küster fragt nach, ob sich die vorgestellten Recruiting-Maßnahmen auch auf Berufskollegs und Fachschulen beziehen.

Frau Drüen bestätigt, dass bereits erfolgreich mit Schulen und Kollegs kooperiert wird und dieses Engagement fortgesetzt wird. Sie erklärt, dass die hier vorgestellten Maßnahmen die bisherigen Schritte ergänzen.

Herr Hüskes merkt an, dass nach seiner beruflichen Erfahrung insbesondere die 4-Tage Woche in vielen Vorstellungsgesprächen nachgefragt wird. Er dankt Frau Drüen und wünscht Enni viel Erfolg bei der Umsetzung der Pläne.

Herr Schmidtke erkundigt sich, ob die Kooperation mit der Justus-von-Liebig-Hauptschule weiter besteht.

[Zur Niederschrift wird mitgeteilt, dass die Kooperation mit der Schule nach wie vor besteht. Coronabedingt konnten Schülerpraktika jedoch zuletzt nicht durchgeführt werden. Es wird angestrebt, die Zusammenarbeit im Rahmen der Möglichkeiten wieder aufzunehmen.]

6. Änderung der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats der ENNI Stadt & Service Niederrhein AÖR - Vorlage Nr. 64 / Verwaltungsrat / 23.06.2022 -

Herr Krämer erinnert an die sehr kurzfristig eingebrachten Anträge von Verwaltungsratsmitgliedern in der März Sitzung und die dadurch entbrannte Diskussion über den Umgang mit dem Thema. Er erklärt, dass mit der vorgeschlagenen Änderung der Geschäftsordnung dem Wunsch nach einer Regelung nachgekommen werden soll.

Der Verwaltungsrat beschließt **einstimmig**:

Der Verwaltungsrat beschließt die der Vorlage im Entwurf beigefügte Geschäftsordnung des Verwaltungsrates der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR.

7. Unternehmensrichtlinie Spenden und Sponsoring
- Vorlage Nr. 65 / Verwaltungsrat / 23.06.2022 -

Vorsitzender Fleischhauer stellt fest, dass keine Erläuterungen zur Vorlage gewünscht sind, und lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Der Verwaltungsrat beschließt **einstimmig**:

Der Verwaltungsrat stimmt dem in der Anlage enthaltenen Entwurf einer unternehmensgruppenweiten Richtlinie zum Themenfeld Spenden und Sponsoring zu.

8. Bericht des Vorstandes

Es liegen keine Berichte vor.

9. Anträge und Anfragen von Verwaltungsratsmitgliedern

Herr Küster erinnert an einen bereits gestellten Antrag zur Errichtung von Trinkbrunnen in der Innenstadt und fragt, ob es möglich ist, im Zuge der Innenstadtsanierung erforderliche Leitungen zu verlegen.

Ferner hat er beobachtet, dass der Wohnmobilstellplatz am Solimare gut angenommen wird und Wohnmobile teilweise vor dem Gelände abgestellt werden müssen. Er fragt nach Möglichkeiten einer Erweiterung.

Frau Zupancic bezieht sich auf eine Diskussion in der gestrigen Ratssitzung über die Schwimmbäder und Eintrittsregelung. Da vereinbart wurde, zunächst Erfahrungen mit der Umsetzung des Altenburg-Gutachtens zu sammeln fragt sie, ob Veränderungen während der Erprobungsphase überhaupt machbar und sinnvoll sind.

Außerdem möchte sie wissen, ob Schwimmvereine gefragt wurden, inwieweit von deren Seite Personal zur Unterstützung des Betriebs abgestellt werden könnte.

Herr Hormes erklärt, dass es aktuell keine Gespräche mit Vereinen gab. Er schließt grundsätzlich eine Aufgabenteilung nicht aus, gibt aber zu bedenken, dass in einem solchen Fall eine Übertragung der Verantwortung auf die Vereine einhergehen würde.

Herr Schmidtke erkundigt sich, ob der Parkplatz am Solimare im kommenden Jahr wieder so hergestellt ist, dass es zu keinen Einschränkungen für das Moers Festival kommt und fragt, warum die Zeitspanne zwischen den Kanalarbeiten und Herstellung der Decke so groß ist.

Herr Dr. Steinbrich erklärt, dass die Kanalarbeiten schneller als erwartet abgeschlossen werden konnten, da coronabedingt keine Unterbrechungen für Veranstaltungen notwendig waren und die Oberflächenarbeiten jetzt wie ausgeschrieben aufgenommen wurden.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Fleischhauer nach der endgültigen Fertigstellung antwortet Herr Dr. Steinbrich, dass die Fertigstellung 2024 geplant ist, eine seriöse Zusage, dass dies vor dem Moers Festival der Fall sein wird, jedoch nicht möglich ist.

Herr Maas bezieht sich auf die von Herrn Küster angesprochenen Trinkwasserbrunnen in der Innenstadt und möchte wissen, wie die Zuständigkeiten zwischen Stadtverwaltung und Enni hier geregelt sind und bittet um Abstimmung und weitere Bearbeitung.

Vorsitzender Fleischhauer erklärt, dass der technische Beigeordnete Herr Kamp den Wunsch vernommen hat und das Thema weiter prüfen lässt.

Herr Küster bezieht sich noch einmal auf die Frage zu den Bädern, die eine Fraktion in der gestrigen Ratssitzung gestellt hat und möchte wissen, ob bis Jahresende realistisch Weise ausreichend Erfahrungen mit den umgesetzten Maßnahmen aus dem Alt-enburg-Gutachten gesammelt werden können.

Herr Hormes hält das für denkbar, sofern die gerade begonnene Saison weiter gut läuft und es nicht erneut zu Ausfällen und Einschränkungen kommt. Er erinnert daran, dass bereits Anpassungen bezüglich der Öffnungszeiten vorgenommen worden sind.

Vorsitzender Fleischhauer erklärt, dass er in der gestrigen Ratssitzung als Bürgermeister festgestellt hat, dass die insbesondere in den sozialen Medien geäußerte Kritik am Ticketsystem und Einlass in das Solimare am vergangenen Wochenende teilweise nicht berechtigt war. Er möchte in dem Zusammenhang wissen, wie die Beschränkung der Gästezahl auf 2.200 ermittelt wurde.

Herr Hormes bestätigt, dass vor dem Umbau eine größere Gästezahl zulässig war und erinnert aber daran, dass die Wasserfläche verkleinert wurde. Er erklärt, dass sich die Zahl aus Erfahrungswerten und dem Konzept der Ausrichtung auf Familien ableitet. Die Zahl korrespondiert nach seinen Worten mit der Wasserfläche, die Limitierung der Anzahl der Badegäste, die sich zeitgleich im Bad aufhalten, soll mit Blick auf die zur Verfügung stehende Wasserfläche auch ein Schwimmerlebnis ermöglichen. Herr Hormes stellt fest, dass insgesamt mehr als 2.200 Gäste pro Tag das Solimare besuchen können, da Kapazitäten frei werden, wenn Gäste sich nur für kürzere Zeit im Bad aufhalten.

Vorsitzender Fleischhauer bittet darum, aus seiner Sicht auch das Verhältnis zur Liegefläche zu betrachten, da sich viele Besucher nicht oder nicht lange im Wasser aufhalten. Außerdem fragt er, ob das Ticketsystem erkennt, wann Gäste das Bad verlassen. Vorsitzender Fleischhauer bittet mit Blick auf den Beginn der Sommerferien kurzfristig zu prüfen, wieweit die Gästezahl erhöht werden kann.

Herr Schmidtke erinnert daran, dass bei einer Erhöhung zu berücksichtigen ist, wie weit das Personal die Sicherheit der Badegäste gewährleisten kann.

Herr Hüskes fragt, ob das Ausrufen der Alarmstufe des Notfallplans Gas Auswirkungen auf den Betrieb der Bäder und der Eishalle hat.

Herr Dr. Steinbrich erklärt, dass es bislang keine Anweisungen gibt, Leistungen einzuschränken.

Herr Schmidtke stellt fest, dass die Preise der Gastronomie in der Enni Eventhalle und im Bettenkamper Meer deutlich erhöht wurden.

Vorsitzender Fleischhauer erinnert an die allgemeine Preissteigerung bei Lebensmitteln und in der Gastronomie und schlägt vor, die Preisgestaltung im Aufsichtsrat der ESeG prüfen zu lassen.

Herr Borges wurde von Bürgern auf nach der Leerung auf dem Länglingsweg unordentlich zurückgestellte Papiertonnen angesprochen. Außerdem wurde ihm berichtet, dass neue Laternen am Kirchweg dauerhaft brennen. Er bittet um Prüfung.

Vorsitzender Fleischhauer rät, derartige Hinweise im Sinne einer schnelleren Beantwortung direkt mit Enni zu klären.

[Zur Niederschrift wird mitgeteilt, dass die Mitarbeiter im Abfallbereich angewiesen sind, die Behälter wieder so auf den Gehwegflächen abzustellen, dass eine Benutzung durch Passanten problemlos möglich ist. Die Straßenbeleuchtung am Kirchweg kann aufgrund eines Defektes an der Elektronik in zwei neuen LED-Leuchten nicht abgeschaltet werden. Die Ersatzteile sind bestellt und werden nach Erhalt umgehend eingebaut.]

10. **Sonstiges**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Fleischhauer
Vorsitzender

Jaeckel
Schriftführerin